

HAUSHALTSPLAN 2021

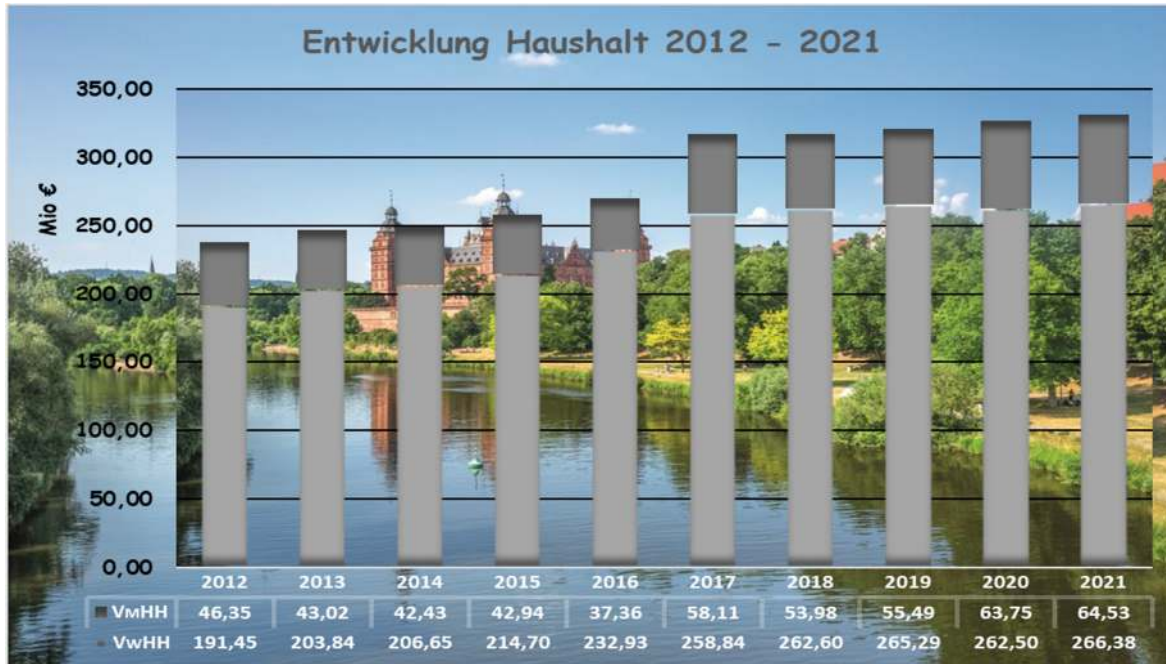
- VORBERICHT -

ENTWICKLUNG DES HAUSHALTSVOLUMENS

Der Haushalt 2021 schließt in Einnahmen und Ausgaben ausgeglichen ab: -

➤ Verwaltungshaushalt	266.380.850 €
➤ Vermögenshaushalt	64.534.600 €
➤ Gesamthaushalt	330.915.450 €

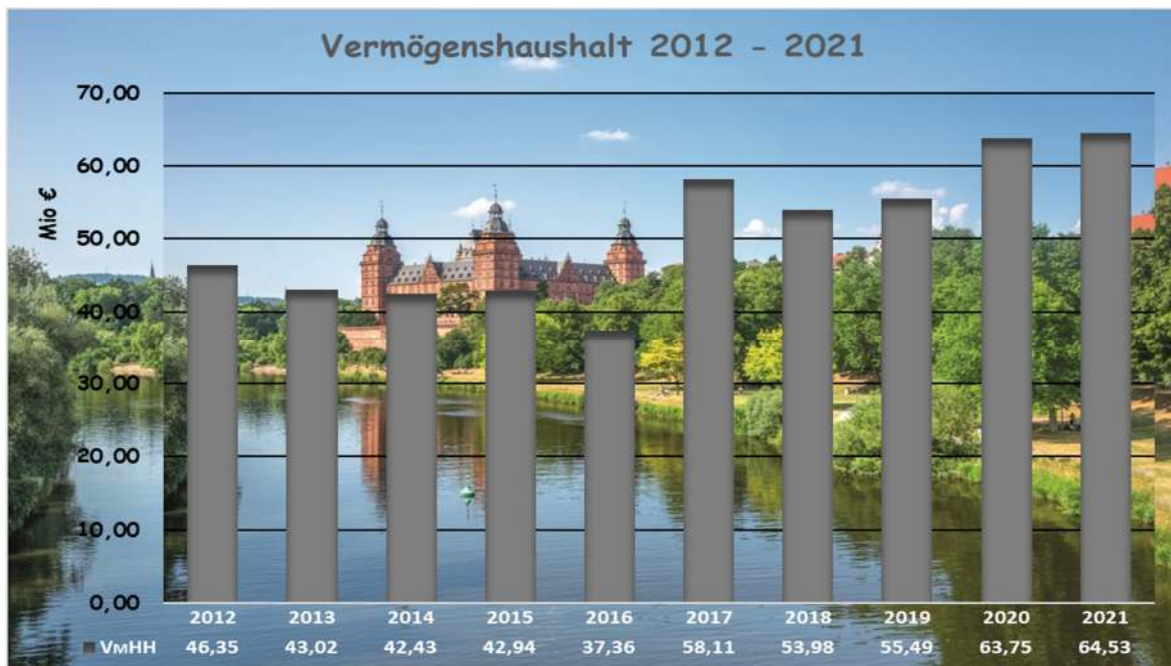
Das Volumen des Gesamthaushalts erhöht sich um 1,43 %.



Der Verwaltungshaushalt überschreitet den Vorjahresumfang um 3.883.350 € oder 1,48 %. Nach Abzug der inneren Verrechnungen, kalkulatorischen Kosten und der Zuführungen zum Vermögenshaushalt ergibt sich ein bereinigtes Volumen des Verwaltungshaushalts i. H. v. 230.024.650 €; das ist eine Mehrung gegenüber dem Vorjahreswert (225.333.700 €) von 4.690.950 € (+ 2,08 %).



Der **Vermögenshaushalt** schließt mit einem Volumen von 64,535 Millionen € ab, das sind 782.500 € (+ 1,23 %) mehr als im Vorjahr.



1. VERWALTUNGSCHAUSHALT

1.1. Verwaltungshaushalt – Einnahmen

1.1.1 Gewerbesteuer

Das Gewerbesteueraufkommen ist in den letzten Jahren auf hohem Niveau verblieben.

Der Ansatz für das Haushaltsjahr 2021 wurde auf 60 Mio € festgelegt (Vorjahr: 55 Mio €). Er liegt damit weiterhin über dem langjährigen durchschnittlichen Gewerbesteueraufkommen von etwa 52 Mio €. Der Haushaltsvollzug wird zeigen, inwieweit diese Prognose erneut als realistisch einzuschätzen ist.

1.1.2 Gemeindeanteil an der Lohn- und Einkommensteuer, Einkommensteuerersatz

Ausgehend von dem geschätzten Steueraufkommen und dem prognostizierten Wirtschaftswachstum wurde der Stadtanteil an der Einkommensteuer 2021 durch das Bayerische Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung mit Bescheid vom 23.11.2020 auf einen Betrag von rd. 43.337.100 € festgelegt.

Die 1996 erstmals gewährte freiwillige Ersatzleistung des Freistaates Bayern aus dem erhöhten Landesanteil an der Umsatzsteuer, welche die Einnahmehausfälle der Kommunen aus der Neuregelung des Familienleistungsausgleichs kompensieren soll, wird mit rd. 3.230.100 € (Vorjahr: 3.324.100 €) erwartet.

Übersicht Einkommensteuer-Anteil inkl. Ersatzleistung seit 2012:

Jahr	Jahresaufkommen (Mio €)	Veränderung	Bemessungsgrundlagen
2012	32,246	100,00%	35.000/70.000
2013	34,892	108,21%	35.000/70.000
2014	37,103	115,06%	35.000/70.000
2015	38,825	120,40%	35.000/70.000
2016	40,835	126,64%	35.000/70.000
2017	43,880	136,08%	35.000/70.000
2018	45,350	140,64%	35.000/70.000
2019	47,520	147,37%	35.000/70.000
2020	44,827	139,02%	35.000/70.000
2021	46,567	144,41%	35.000/70.000

*2012 - 2019 Rechnungsergebnis
2020 und 2021 Ansatz*

1.1.3 Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer

Seit 1998 sind die Gemeinden zur Kompensation der abgeschafften Gewerbesteuer mit 2,2 % am bundesweiten Aufkommen der Umsatzsteuer beteiligt. Nach der Mitteilung des Bayer. Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung vom 23.11.2020 werden für dieses Jahr rd. 11.433.200 € erwartet. In diesem Ansatz sind die vom Bund am 01.12.2016 beschlossenen Entlastungen der Kommunen durch Erhöhung der Umsatzsteuerbeteiligung bereits berücksichtigt.

1.1.4 Schlüsselzuweisung

Das Bayerische Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung hat mit Bescheid vom 10.12.2020 eine Schlüsselzuweisung von rd. 20.525.500 € errechnet. Die Zuweisung ist damit gegenüber dem Vorjahr um rd. 243.000 € höher ausgefallen. Bei der Berechnung entfiel von 2016 an hinsichtlich der Einwohnergewichtung der Faktor für die Sozialhilfebelaugung. Neu dazu kamen hierfür ein gewichteter Ansatz für Soziallasten (Personen in Bedarfsgemeinschaften) und ein Ansatz für Kinderbetreuung (Kinder in Tageseinrichtungen).

1.1.5 Pauschale Finanzaufweisungen

Nach den derzeit geltenden Bestimmungen des FAG erhält die Stadt einen Pro-Kopf-Betrag von 36,84 € als Ersatz des Verwaltungsaufwands für die Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises und einen Betrag von 0,16 € pro Kopf für Aufgaben nach dem Schulfinanzierungsgesetz. Es wird daher ein Betrag von 2,609 Millionen € erwartet.

1.1.6 Aufkommen aus der Grunderwerbsteuer

Zur Kompensation der abgeschafften Vermögensteuer wurde der Steuersatz für die den Ländern zustehende Grunderwerbsteuer ab 01.01.1997 von 2% auf 3,5% angehoben. Als Folge hiervon hat der Freistaat Bayern mit dem Finanzausgleichsänderungsgesetz 1997 den zur Verfügung gestellten Kommunalanteil von bisher zwei Dritteln auf acht Einundzwanzigstel angepasst. Das überlassene Aufkommen aus der Grunderwerbsteuer wird dieses Jahr auf 3,5 Millionen € geschätzt.

1.1.7 Grundsteuer A und B

Das Aufkommen aus der Grundsteuer A wird bei einem Hebesatz von 200 v. H. mit 21.000 € erwartet. Der Hebesatz der Grundsteuer B wurde mit Beschluss des Stadtrates vom 02.03.2015 von bisher 350 v. H. auf 400 v. H. erhöht. Bei Kalkulation mit dem genannten Hebesatz wird mit Einnahmen i. H. v. 13.000 Millionen € gerechnet.

Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung des Steueraufkommens für den 10-Jahres-Zeitraum:

	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	Veränderung zu 2012
	Ergebnis	Ergebnis	Ergebnis	Ergebnis	Ergebnis	Ergebnis	Ergebnis	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	
Realsteuern	59.500.497	62.778.546	65.836.204	61.583.796	64.281.689	72.389.535	81.770.363	79.400.856	68.021.000	73.021.000	
+											
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	29.590.200	32.139.186	34.257.356	36.050.107	37.846.129	40.880.063	42.190.380	44.356.432	41.503.200	43.337.100	
+											
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	5.254.549	5.315.503	5.488.494	6.512.306	6.652.517	8.334.569	10.081.953	11.176.944	10.311.000	11.433.200	
+											
andere Steuern	88.924	87.468	92.599	94.929	95.879	97.779	96.582	101.809	100.000	105.000	
=											
Steueraufkommen brutto	94.434.170	100.320.704	105.674.653	104.241.138	108.876.215	121.701.946	134.139.278	135.036.041	119.935.200	127.896.300	35,43%
-											
Gewerbesteuerumlage	8.855.987	9.217.948	9.835.189	8.564.387	9.130.907	10.093.658	11.976.509	10.493.161	5.250.000	5.250.000	
-											
Solidarumlage	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
=											
Steueraufkommen netto	85.578.183	91.102.756	95.839.464	95.676.751	99.745.308	111.608.288	122.162.769	124.542.880	114.685.200	122.646.300	43,31%
+											
Schlüsselzuweisungen	15.436.076	14.669.536	12.144.368	13.353.408	14.345.336	16.189.716	21.420.768	22.149.432	20.282.500	20.525.500	
+											
sonstige allgemeine Zuweisungen	9.871.872	11.435.097	10.489.439	10.723.495	11.796.964	12.359.149	12.708.978	12.272.056	21.400.500	11.591.700	
Steueraufkommen netto einschließlich Zuweisungen	110.886.132	117.207.389	118.473.271	119.935.654	125.887.607	140.157.153	156.292.515	158.964.368	156.368.200	154.763.500	39,57%
Veränderung zu Vorjahr	7,55%	5,70%	1,08%	1,23%	4,96%	11,34%	11,51%	1,71%	-1,63%	-1,03%	

1.1.8 Gebühren und Entgelte

Die Benutzungsgebühren und Entgelte sind mit 18,343 Millionen € veranschlagt. Im Vorjahr lag der Ansatz bei 14,334 Mio. €.

In der folgenden Tabelle sind die Einzelwerte der kostenrechnenden Einrichtungen für das Haushaltsjahr 2021 aufgelistet und die Deckungsgrade für einen 3-Jahres-Zeitraum gegenübergestellt:

Kostenrechnende Einrichtung	Ausgaben		Einnahmen		Zuschüsse/Überschüsse €	Deckungsgrad 2021	Deckungsgrad 2020	Deckungsgrad 2019
	insgesamt €	davon kalk.Kosten €	insgesamt €	davon Gebühren €				
Stadttheater	3.291.500	203.000	386.200	315.000	-2.905.300	11,7%	6,4%	30,3%
Musikschule	2.882.600	137.000	1.408.200	980.500	-1.474.400	48,9%	43,3%	50,4%
Volkshochschule	3.732.900	99.000	2.837.900	1.475.000	-895.000	76,0%	65,9%	81,4%
Stadtbibliothek	1.866.500	291.000	77.800	65.000	-1.788.700	4,2%	4,2%	5,5%
Kinderheim	3.648.000	162.000	3.152.600	3.100.000	-495.400	86,4%	94,4%	93,2%
Abwasserbeseitigung und Kläranlage	11.926.600	6.450.000	11.602.800	9.200.500	-323.800	97,3%	99,6%	89,7%
Bestattungswesen	2.641.100	330.000	1.736.700	1.628.000	-904.400	65,8%	64,8%	68,4%
Volksfestplatz	119.400	63.300	70.100	70.000	-49.300	58,7%	4,7%	75,6%
Marktplatz	222.650	160.000	21.000	21.000	-201.650	9,4%	3,1%	10,1%
Gesamt	30.331.250	7.895.300	21.293.300	16.855.000	-9.037.950			

* Anmerkung: 2019 = Rechnungsergebnis
2020 und 2021 = Haushaltsansatz

1.1.9 Die übrigen Einnahmen des Verwaltungshaushaltes

- Die Verwaltungsgebühren sind mit 3.389.500 € angesetzt, das ist ein Plus von 202.300 € gegenüber dem Jahr 2020.
- Die Gesamteinnahmen aus Verkäufen sind aufgrund erhöhter Ertragserwartungen beim Verkauf von Lebensmitteln in Schulen und Verkauf von Druckerzeugnissen in der Kunsthalle Jesuitenkirche bzw. dem Christian-Schad-Museum von 575.100 € auf 600.300 € erhöht worden.
- An Mieten, Pachten und Erbbauzinsen werden 3.138.100 € erwartet.
- Die sonstigen Verwaltungs- und Betriebseinnahmen sind mit 1.637.000 € veranschlagt.
- Die Erstattungsbeträge von zusammen 25.677.400 € teilen sich auf in Erstattungen vom Bund mit 143.400 €, vom Land mit 13.430.300 €, von Gemeinden und Gemeindeverbänden mit 7.430.000 €, von Zweckverbänden mit 2.965.700 € und vom sonstigen öffentlichen Bereich mit 1.708.000 €.

Basis dieser Ansätze ist eine Vielzahl gesetzlicher und vertraglicher Regelungen, insbesondere für den Schulbereich und die Sozial- und Jugendhilfe.

Zur gleichen Einnahmengruppe zählen die inneren Verrechnungen von 9.423.500 €, die sicherstellen, dass ein sachgerechter Ausgleich durch die kostenbeteiligten Dienststellen gewährleistet wird.

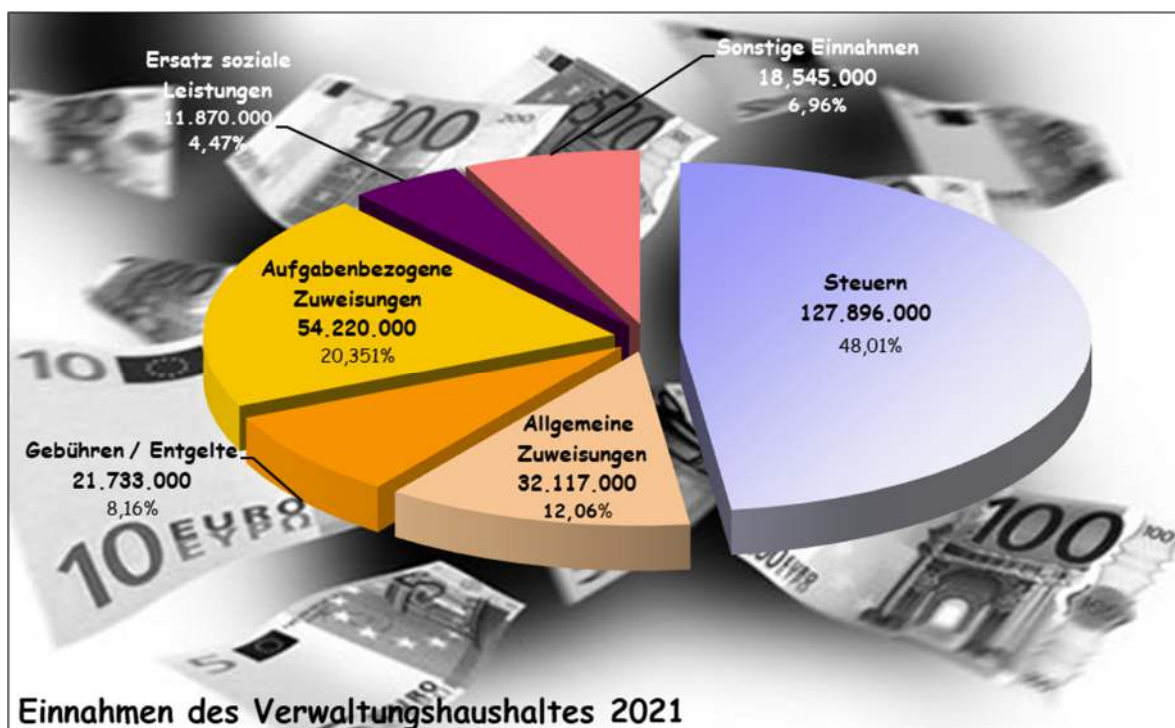
- Die Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke haben sich mit 19.118.400 € gegenüber dem Vorjahresansatz (18.951.600 €) um 166.800 € erhöht.

Zu dieser Einnahmengruppe zählt der Anteil an der Kfz-Steuer (1.026.200 €). Ebenso sind die staatlichen Zuwendungen zur Finanzierung von Lernmitteln, die Lehrpersonalszuschüsse und weitere schulische Bereiche im Gesamtansatz dieser Gruppe enthalten. Eingeschlossen sind dabei auch die Zuschüsse für die Schülerbeförderung (1.171.600 €, + 160.000 €), für die Volkshochschule (Bundeszuschüsse für Deutschkurse: 900.000 €, + 300.000 €, Staatszuschüsse vom Bayer. Volkshochschulverband: 80.000 €, - 395.000 €), für die Musikschule (280.100 €), Fördermittel Ganztageschule für die Fröbelschule – Tagesstätte (250.000 €, + 80.000 €) und Zuschüsse für die Bischberg-Mauersanierung (85.000 €, + 45.000€). Größter Einzelposten ist mit 11,975 Mio. € die staatl. Betriebskostenförderung für Kindertagesstätten.

- Der Bund beteiligt sich unter der Annahme des derzeitigen Beteiligungssatzes von 70,6% (Vorjahr: 72,1 %) an den Kosten der Unterkunft im Rahmen der Grundsicherung für Arbeitsuchende. Der Ansatz reduziert sich unter der Gruppierung 19, Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligung, im Vergleich zum Vorjahr auf 9.530.000 €. Die Leistungen dienen als teilweiser Ersatz für die vom Jobcenter Stadt Aschaffenburg beanspruchten Finanzmittel für Unterkunft- bzw. Heizungskosten der Hilfeempfänger (Veranschlagung unter der Gruppierung 69).
- Die Leistung des Freistaates Bayern aus der Umsetzung des Vierten Gesetzes für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt (Belastungsausgleich) wurde bereitgestellt, um einen Ausgleich für die zusätzliche finanzielle Belastung der Kommunen aufgrund des aufgebürdeten Vollzuges der sogenannten „Hartz IV“-Gesetze zu schaffen. Im Haushaltsjahr 2021 rechnet die Stadt Aschaffenburg zum Ausgleich der Belastungen im Haushaltsjahr 2019 mit Zahlungen des Freistaats i. H. v. insgesamt ca. 970.300 € (HH-Stelle 0.9000.0920).
- Die Zinseinnahmen sind mit 72.400 € veranschlagt.
- Bei den Gewinnablieferungen der wirtschaftlichen Unternehmen an den städtischen Haushalt wird von den Stadtwerken für das Jahr 2021 aufgrund der Coronakrise und ihrer wirtschaftlichen Auswirkungen entgegen früherer Prognosen kein Beitrag erwartet.
- Die Konzessionsabgabe ist mit 3.807.000 € im Vergleich zum Vorjahr (3.787.600 €) etwas höher angesetzt (+ 19.400 €).
- Die Ersätze für soziale Leistungen innerhalb und außerhalb von Einrichtungen sowohl nach dem Sozialgesetzbuch-Achtes Buch (VIII) bzw. Zwölftes Buch (XII) und einer Vielzahl anderer Bestimmungen werden mit 2.339.500 € veranschlagt (Vorjahreswert: 3.440.500 €).
- Bei der Gruppe der weiteren Finanzeinnahmen beträgt der Gesamtansatz 667.350 € (Vorjahr ebenfalls 667.350 €). Dabei sind die Zinsen auf Steuernachforderungen sowie die entsprechenden Säumniszuschläge und Stundungszinsen mit einem Ansatz von 656.650 € (Vorjahreswert ebenso) hauptverantwortlich.
- Die kalkulatorischen Einnahmen erscheinen in gleicher Höhe als Gegenposten zu den Ausgaben. Eingestellt sind für Abschreibungen 4.440.000 € und an Zinsen für das sogenannte gebundene Anlagekapital 4.171.500 €, zusammen 8.611.500 € (Vorjahr 2.618.000 € für Abschreibungen, 2.743.500 € Verzinsung). Die deutlich erhöhten Beträge sind das Ergebnis neuer Kalkulationen im Zusammenhang mit der Einführung der „getrennten Abwassergebühr“ zum 01.01.2021 bei der Stadt Aschaffenburg. Der Zinssatz für das Anlagekapital der kostenrechnenden Einrichtungen wurde mit Beschluss des Plenums vom 05.12.2016 auf 4% festgesetzt.

Die folgende Tabelle zeigt im Überblick die Ansätze der einzelnen Einnahmearten:

Einnahmeart	2021 Tsd. €	2020 Tsd. €
Realsteuern	73.021	68.021
Anteil an der Einkommenssteuer	43.337	41.503
Anteil an der Umsatzsteuer	11.433	10.311
Hundesteuer	105	100
Belastungsausgleich Land (4.Gesetz für Moderne Dienstl. am Arbeitsmarkt)	970	1.185
Schlüsselzuweisungen und allg. Zuweisungen	31.147	40.498
Verwaltungsgebühren	3.390	3.187
Benutzungsgebühren, Entgelte	18.343	14.334
Erstattungen Bund/Land, Gemeindeverbände u. a.	25.678	25.734
Verrechnungen	9.424	8.758
Zuweisungen, Zuschüsse	19.118	18.952
Ersätze im Sozial- und Jugendbereich	2.340	3.441
Leistungsbeteiligung Bund Hartz IV (Unterkunft und Heizung)	9.530	10.100
Konzessionsabgabe	3.807	3.788
Gewinnablieferungen	0	1.100
Kalkulatorische Einnahmen	8.612	5.362
Verkäufe	600	575
Mieten, Pachten	3.138	3.053
Ersätze und verschiedene Verwaltungs- und Betriebseinnahmen	1.637	1.745
Zinsen	72	72
Weitere Finanzeinnahmen	667	667
Zuführung v. Vermögenshaushalt aus Sonderrücklagen	12	12
Gesamt (gerundet)	266.381	262.498



1.2 Verwaltungshaushalt - Ausgaben

1.2.1 Personalausgaben

Für den Personalbereich sind Ausgaben in Höhe von 72.616.000 € vorgesehen. Die Personalausgaben bewegen sich damit, u.a. aufgrund der vom Stadtrat beschlossenen 2-stufigen Stellenmehrung (30/20), um 3.304.100 € über dem Vorjahresniveau (Ansatz 2020: 69.311.900 €).

Die Personalausgaben nehmen 27,26 % (Vorjahr: 26,41 %) des Verwaltungshaushaltes ein (31,57 % des bereinigten Volumens).

1.2.2 Ausgaben im Sozial- und Jugendhilfebereich

Für die **Sozial- und Jugendhilfe** sieht der Verwaltungshaushalt insgesamt 37.799.000 € vor. Hierin enthalten sind auch die Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz von 2.493.000 €. Für das Jahr 2020 wurden 39.623.000 € bereitgestellt. Die Ausgabenminderung beträgt somit 1.824.000 € (Reduzierung um 4,60 %).

Für die ab dem Haushaltsjahr 2005 eingeführte Grundsicherung für Arbeitsuchende (bekannt unter „Hartz IV“-Leistungen) ist das zusammen mit der „Agentur für Arbeit“ betriebene „Jobcenter Stadt Aschaffenburg“ zuständig.

Für die Grundsicherungsleistungen (schwerpunktmäßig Leistungen für Unterkunft und Heizung) sind 14.540.000 € veranschlagt worden. Der vom Bund zu leistende Erstattungsbetrag (70,6%) an die Kommunen wurde mit 9.530.000 € in den Haushalt eingestellt.

Die nachstehende Übersicht zeigt die Entwicklung des Sozial- und Jugendhilfebereiches in den Jahren 2020 und 2021:

Ausgabenbereich	2020 Ansatz €	2021 Ansatz €	Veränderung gegenüber dem Vorjahr
Leistungen Hartz IV (SGB II) - Grundsicherung für Arbeitsuchende (Grp. 69)	14.440.000	14.540.000	+ 100.000
Leistungen Sozialhilfe (SGB XII) (Grp. 73 –75)	7.543.000	7.582.000	+ 39.000
Jugendhilfe (Grp. 76 – 77)	14.457.500	13.001.000	- 1.456.500
Sonstige Leistungen (Grp. 78)	176.500	183.000	+ 6.500
Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (Grp. 79)	3.006.000	2.493.000	- 513.000
Gesamt	39.623.000	37.799.000	- 1.824.000

1.2.3 Zuweisungen und Zuschüsse

An Zuweisungen und Zuschüssen sieht der Haushalt insgesamt 40.137.050 € vor; 2020 waren 37.170.950 € veranschlagt. Hiervon entfallen auf Zuschüsse an soziale Einrichtungen (Gruppierung 70) 24.893.650 € (Vorjahr: 24.939.550 €). Bei den Zuweisungen an das Land, Gemeindeverbände und öffentliche sowie private wirtschaftliche Unternehmen (Gruppierung 71) wurde der Ansatz gegenüber dem Vorjahr (12.231.400 €) um 3.012.000 € auf 15.243.400 € erhöht.

Von den gesetzlichen und vertraglichen Zuweisungen und Zuschüssen sind nachstehende Teilbeträge erwähnenswert:

- | | |
|---|--------------|
| ✓ Betriebskostenförderung nach dem BayKiBiG für Kindertagesstätten | 20.617.000 € |
| ✓ Verlustausgleich an den Krankenhauszweckverband einschließlich des Krankenhauses Alzenau-Wasserlos | 9.000.000 € |
| ✓ Krankenhausumlage an das Land | 1.827.400 € |
| ✓ Verlustausgleich an den Eigenbetrieb Kongress- und Touristikbetriebe nach Ergebnis 2020 | 1.376.500 € |
| ✓ Zuschüsse für den kulturellen Bereich einschließlich Denkmalpflegefonds und Denkmalpflegezuschüsse | 340.750 € |
| ✓ Schulischer Bereich | 549.300 € |
| ✓ Zuschüsse an Jugendverbände | 569.000 € |

1.2.4 Freiwillige Leistungen an Dritte, Fördermittel

Im Verwaltungshaushalt 2021 sind folgende freiwillige Leistungen berücksichtigt:

✓ Allgemeine Verwaltung (Mitgliedsbeiträge Städtetag, Kommunalen Prüfungsverband, u.a.)	152.700 €
✓ Öffentliche Sicherheit und Ordnung (Zuschuss Tierheim, Feuerwehr, Katastrophenschutz, THW, u. a.)	194.400 €
✓ Grund-, Mittel- und weiterführende Schulen (für besondere Einrichtungen und Veranstaltungen einschließlich Essensabgaben, zusätzliche Lernmittelfreiheit)	135.100 €
✓ Allgemeine kulturelle Angelegenheiten (einschließlich Jugend- und Kinderveranstaltungen, Künstler- förderung, Volksbildung, Konzertveranstaltungen Dritter)	269.550 €
✓ Sozial- und Jugendhilfe: (an Träger von Einrichtungen sowie für eigene Veranstaltungen)	1.961.400 €
✓ Einrichtungen der Gesundheits- und Krankenpflege, Sportfördermittel für Veranstaltungen, Übungsleiterzuschüsse, Sportplatzunterhalt (ohne Verrechnungen für die Benutzung städtischer Turnhallen, Sportplätze und Lehrschwimmbecken)	431.600 €
✓ Sonstige Förderung der Wirtschaft (Kosten für Erstellung eines Regionalmarketingkonzepts und städt. Kostenanteil an die ZENTEC GmbH, Zuschuss Faschingszug, u.a.)	410.000 €
<hr/> Gesamt	<hr/> 3.554.750 €

1.2.5 Unterhalt baulicher Anlagen und von Grundstücken

Der Unterhalt der baulichen Anlagen und Grundstücke ist für 2021 mit einem Kostenaufwand von 10.785.300 € veranschlagt. Der Ansatz liegt damit um 112.100 € über dem Vorjahresansatz. -

Für folgende Bereiche sind Mittel vorgesehen: -

✓ Gebäudeunterhalt	2.717.000 €
✓ Bau-, Betriebs- und technische Anlagen	3.334.700 €
✓ Straßen, Wege, Plätze	2.875.000 €
✓ Brücken, Gewässer	231.500 €
✓ Entwässerungsanlagen	140.000 €
✓ Freizeit- und Grünanlagen	1.234.300 €
✓ Unterhalt land- und forstwirtschaftlicher Grundbesitz	95.600 €
✓ <u>Sonstiger Unterhaltsbedarf für unbewegliches Vermögen</u>	<u>157.200 €</u>
Summe	10.785.300 €

1.2.6 Zinsen

Die Gesamtzinsbelastung sinkt im Jahr 2021 von 1.055.500 € auf 907.400 €. Die Senkung entfällt bei einem gegenüber dem Vorjahresbeginn um 2.508.743 € reduzierten Schuldenstand (53,395 Mio €) auf die längerfristigen Darlehen (Ansatz 906.400 €, - 148.100 €).

Kontokorrentzinsen für die Inanspruchnahme von Kassenkrediten sind für das Jahr 2021 vorerst mit 1.000 € veranschlagt.

1.2.7 Bezirksumlage

Für die Höhe der Bezirksumlage sind die Umlagekraft und der vom Bezirkstag festgelegte Hebesatz maßgebend. Ausgehend von einem erhöhten Hebesatz von 20,20 % (Vorjahr: 19,30 %) führt die im Vergleich zum Vorjahr auf 117.690.856 € (2020: 118.575.619 €) gesunkene Umlagekraft der Stadt trotzdem zu einer erhöhten Bezirksumlage von 23.773.500 €. Es sind somit 888.400 € mehr als 2020 an den Bezirk zu entrichten.

1.2.8 Gewerbesteuerumlage

Gemäß der aktuellen Verordnung zur Festsetzung der Erhöhungszahl für die Gewerbesteuerumlage nach § 6 Abs. 5 des Gemeindefinanzreformgesetzes und den Wegfall der erhöhten Gewerbesteuerumlage zur Mitfinanzierung der Integration der neuen Länder in den Länderfinanzausgleich (§ 6 Abs. 3 Gemeindefinanzreformgesetz) wurde der Vervielfältiger für das Jahr 2021 auf 35 (Basis-Vervielfältiger) belassen. Bezogen auf den Hebesatz von 400 v. H. müssen damit 8,75 % des Gewerbesteuer-Istaufkommens abgeführt werden.

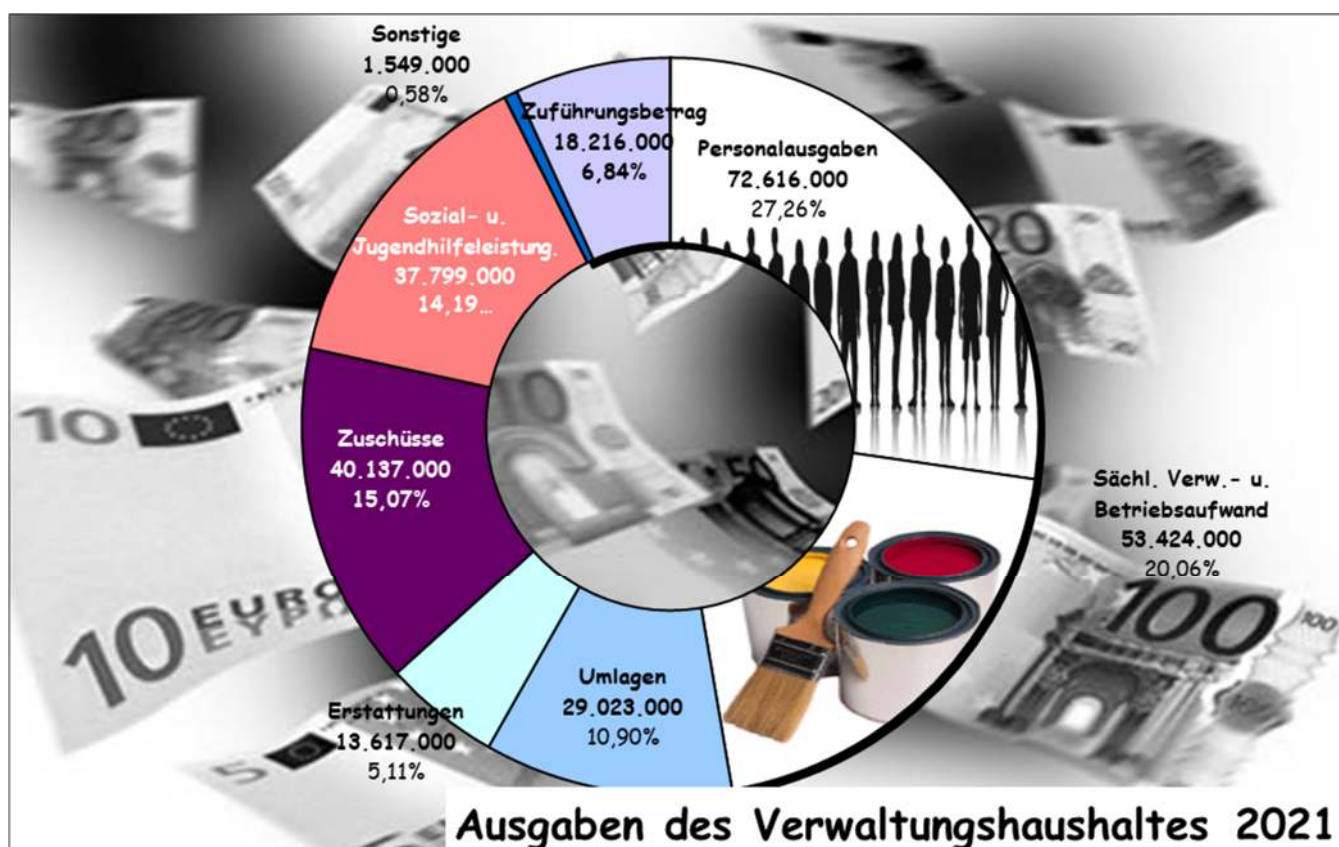
Die Gewerbesteuerumlage ist daher für 2021 mit einem Betrag von 5.250.000 € in Höhe des Vorjahresbetrages veranschlagt.

1.2.10 Zuführungsbetrag zum Vermögenshaushalt

Der Zuführungsbetrag zum Vermögenshaushalt für das Haushaltsjahr 2021 erfährt bei einem Ansatz von 18.215.600 € eine Minderung um 4.722.700 € (- 20,59 %) gegenüber dem Vorjahr, liegt damit aber dennoch deutlich über der sogenannten Mindestzuführung in Höhe von 7.608.600 € (Höhe der ordentlichen Tilgungen für Kredite).

Die folgende Tabelle zeigt im Überblick die Ansätze der einzelnen Ausgabearten:

Ausgabeart	2021 Tsd. €	2020 Tsd. €
Personalausgaben	72.616	69.312
Aus- und Fortbildung, Dienst- und Schutzkleidung	1.050	1.048
Unterhalt der Grundstücke und baulichen Anlagen	6.072	5.944
Unterhalt des sonstigen unbeweglichen Vermögens	4.713	4.729
Geräte und Ausrüstungen	842	788
Mieten und Pachten	3.287	4.138
Bewirtschaftungskosten der Grundstücke und Gebäude	5.699	5.279
Fahrzeughaltung	1.187	1.195
Lehr- und Unterrichtsmittel	1.941	1.741
Verschiedene Betriebsausgaben	580	563
Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand	11.485	12.926
Steuern, Versicherungen	1.307	1.280
Geschäftsausgaben	6.455	5.433
Beiträge, Vermischte Ausgaben, Verfügungsmittel	195	192
Kalkulatorische Kosten	8.611	5.361
Gewerbesteuerumlage	5.250	5.250
Bezirksumlage	23.773	22.885
Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale Einrichtungen	24.894	24.940
Sonstige Zuweisungen und Zuschüsse (Sport, Krankenhäuser)	15.243	12.231
Sozial- und Jugendhilfeleistungen	35.123	36.440
Weitere soziale Leistungen (u.a. sog. „Bildung und Teilhabe“)	183	177
Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz	2.493	3.006
Zuführung zum Vermögenshaushalt	18.216	22.938
Innere Verrechnungen	9.423	8.758
Erstattungen	4.194	4.231
Zuführung zum Vermögenshaushalt für Sonderrücklagen	106	106
Zinsen	907	1.056
Sonstige Finanzausgaben	536	551
Gesamt (gerundet)	266.381	262.498



2. VERMÖGENSHAUSHALT

2.1 Vermögenshaushalt - Ausgaben

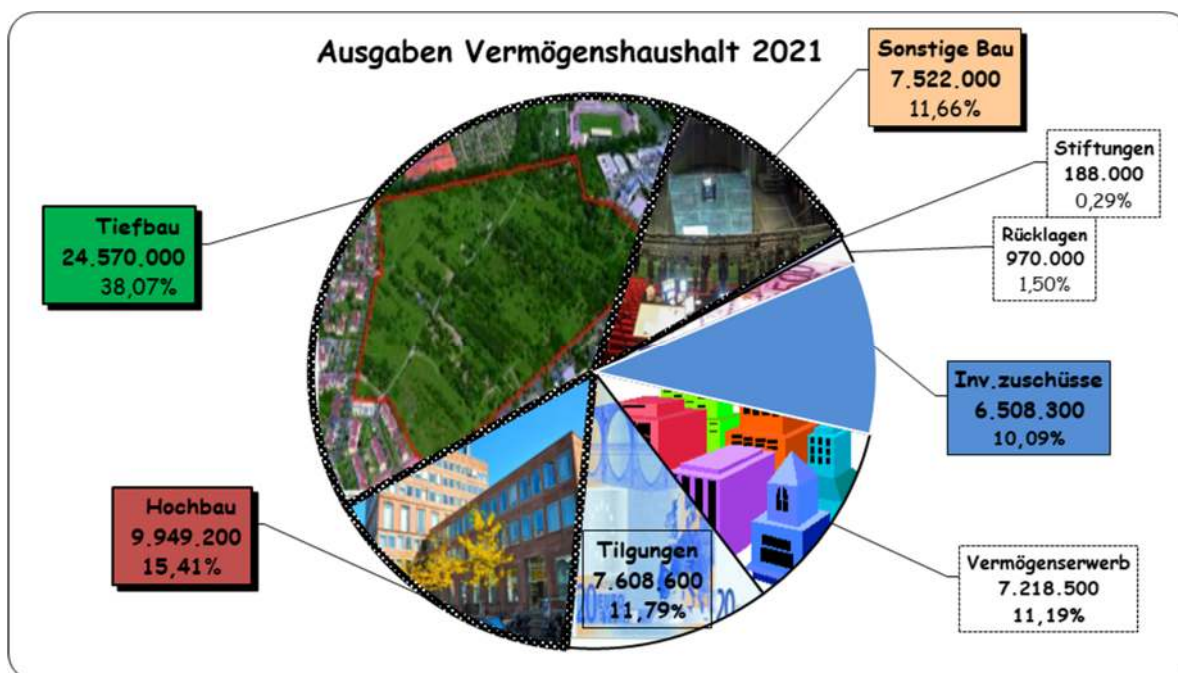
Der Vermögenshaushalt 2021 schließt mit einem Betrag von 64.534.600 € ab.

Zusammengefasst sind die Ausgaben des Vermögenshaushaltes der letzten 3 Jahre in folgende Hauptgruppen zu gliedern:

Investitionsbereich	Ansatz 2021	Ansatz 2020	Ergebnis 2019	Anteil am Vermögenshaushalt		
				2021	2020	2019
Hochbaumaßnahmen	9.949.200 €	13.062.000 €	12.104.710 €	15,42%	20,49%	21,82%
Tiefbauarbeiten	24.570.000 €	19.065.000 €	16.503.921 €	38,07%	29,90%	29,74%
Betriebstechnische Anlagen	4.775.000 €	2.974.000 €	3.143.044 €	7,40%	4,66%	5,66%
Gärtnerische Arbeiten	2.280.000 €	1.180.000 €	750.990 €	3,53%	1,85%	1,35%
Sonstige Baumaßnahmen	467.000 €	809.000 €	774.183 €	0,72%	1,27%	1,40%
Zwischensumme Baumaßnahmen	42.041.200 €	37.090.000 €	33.276.848 €	65,15%	58,18%	59,97%
Kapitaleinlage/Beteiligung	15.000 €	1.490.000 €	1.830.000 €	0,02%	2,34%	3,30%
Erwerb Grundstücke	1.860.000 €	7.015.000 €	2.961.409 €	2,88%	11,00%	5,34%
Erwerb Anlagevermögen	5.343.500 €	3.758.500 €	5.161.222 €	8,28%	5,90%	9,30%
Investitionszuschüsse	6.508.300 €	6.156.400 €	3.527.309 €	10,08%	9,66%	6,36%
Zwischensumme Investitionen	55.768.000 €	55.509.900 €	46.756.788 €	86,42%	87,07%	84,27%
Tilgung	7.608.600 €	7.628.600 €	7.508.743 €	11,79%	11,97%	13,53%
Abwicklung Stiftungen	188.000 €	203.600 €	389.506 €	0,29%	0,32%	0,70%
Rücklagenzuführungen	970.000 €	410.000 €	831.106 €	1,50%	0,64%	1,50%
Summe	64.534.600 €	63.752.100 €	55.486.143 €	100,00%	100,00%	100,00%

Das Volumen des gesamten Vermögenshaushaltes 2021 liegt um 782500 € über dem Volumen des Vorjahres. Die Ansätze für Investitionen steigen um 285.100 €; die Ausgaben für Baumaßnahmen liegen um 4.951.200 € über Vorjahresniveau.

Die Investitionsausgaben der Stadt betragen 55.768.000 €, bleiben somit im Vergleich zu den anderen bayerischen Städten auf einem hohen Niveau und sichern der örtlichen Bauwirtschaft weiterhin eine gute Auftragslage.



2.1.1 Baumaßnahmen

Die Planungsvorgaben und der bisherige Ausführungsstand der Hoch- und Tiefbauprojekte - sowie anderer Baumaßnahmen sind mitentscheidend für die Haushaltsplanung. Die Ausgaben für die Baumaßnahmen in Höhe von 42.041.200 € (Vorjahreswert: 37.090.000 €) - teilen sich wie folgt auf:

a) Hochbaumaßnahmen	9.949.200 € (Vorjahr: 13.062.000 €)
b) Tiefbaumaßnahmen	24.570.000 € (Vorjahr: 19.065.000 €)
c) Betriebstechnische Anlagen	4.775.000 € (Vorjahr: 2.974.000 €)
d) Gärtnerische Arbeiten	2.280.000 € (Vorjahr: 1.180.000 €)
e) Sonstige Baumaßnahmen	467.000 € (Vorjahr: 809.000 €)

a) Hochbaumaßnahmen

Hier sind folgende Finanzierungsraten vorgesehen:

➤ Schulen

◆ Kronberg-Gymnasium, Sanierung	1.408.200 €
◆ Grundschule Grünewaldschule, Erweiterung Mittagsbetreuung	500.000 €
◆ Brandschutz an Schulen/ öffentl. Gebäude	350.000 €
◆ Schönbergschule, Generalsanierung	250.000 €
◆ Berufsschule 1, Fassadensanierung	150.000 €
◆ Comeniuschule, Gebäudehülle	100.000 €
◆ Schulschwimmbäder	50.000 €
◆ Pestalozzischule, Sanierung Schwimmbad	50.000 €
Gesamt	2.858.200 €

➤ Sonstige

◆ KiTa Anwandeweg, Neubau	2.200.000 €
◆ Generalsanierung Rathaus	2.000.000 €
◆ KiTa Ottostraße	1.000.000 €
◆ KiTa Modulbau Obernau	980.000 €
◆ Sportanlage Schillerschule	350.000 €
◆ Neubau Museumsdepot	200.000 €
◆ KiTa Dalbergschule	176.000 €
◆ Kinderkrippe Inselstraße, Erweiterung	140.000 €
◆ Neugestaltung Schlossmuseum	30.000 €
◆ Grillplatz Schweinheim	15.000 €
Gesamt	7.091.000 €

Hochbau Gesamt

9.949.200 €

b) Tiefbaumaßnahmen

Hier ist zu unterscheiden in:

➤ **Straßenbauarbeiten**

• Baugebiet Anwandeweg, Straßenbau	3.900.000 €
• Radwege, Radabstellplätze	1.300.000 €
• Umbau Pfaffengasse	710.000 €
• Ringschluß Ost, 2.BA Ausgleichsmaßnahmen	575.000 €
• Baugebiet Rotäckerstraße, Straßenbau	525.000 €
• Umbau Schweinheimer Höhe	400.000 €
• Umbau Zufahrt Klinikum	375.000 €
• BG Rotäckerstraße, Planungskosten	300.000 €
• Baugebiet Anwandeweg, Planungskosten	270.000 €
• Ausbau DuccasträÙe/ Kolpingstraße	170.000 €
• Fußgängerüberwege	150.000 €
• Erschließung Areal Clemensheim	30.000 €
• Umbau Alois-Alzheimer-Allee	30.000 €
• Verkehrsberuhigungsmaßnahmen	20.000 €
• Busbeschleunigung,	10.000 €
Gesamt	8.765.000 €

➤ **Kanalbauarbeiten**

• Becken Willigisbrücke	6.000.000 €
• SKU Goldbacher Straße	1.900.000 €
• Baugebiet Rotäckerstraße, Kanalbau	1.650.000 €
• Baugebiet Anwandeweg, Kanalbau	900.000 €
• Becken Schlossberg	500.000 €
• Kanalsanierung, geschlossene Bauweise	500.000 €
• Entwässerung Haibacher Straße,	325.000 €
• BG Rotäckerstraße, Hausanschlüsse	300.000 €
• Generalentwässerungsplan,	150.000 €
• Umbau Regenüberläufe	150.000 €
Gesamt	12.375.000 €

➤ **Sonstige Tiefbauarbeiten**

• Brückensanierung Schönbornstraße	1.385.000 €
• Übergangskonstruktion Willigisbrücke	450.000 €
• Straßenbeleuchtung,	350.000 €
• Schlossufer, Planungskosten	325.000 €
• Umbaumaßnahme Barrierefreie Stadt,	220.000 €
• Schlossufer, Stützmauern	200.000 €
• Brückensanierung Unterhainstraße	125.000 €
• Brückensanierung Comeniusschule	125.000 €
• Südbahnhofstraße, Stützmauer	100.000 €
• Erschließung Spessart Manor	50.000 €
• Vorbereitende Ingenieurleistungen	50.000 €
• Hochwasserüberrechnung Gewässer 3. Ordnung	50.000 €
Gesamt	3.430.000 €

➤ **Tiefbaumaßnahmen Gesamt** **24.570.000 €**

c) Betriebstechnische Anlagen

Für Erneuerungen und Ergänzungen wurden folgende Positionen berücksichtigt:

✓ Schulen, Netzstruktur	2.000.000 €
✓ Erbighalle, Betriebstechnik	1.100.000 €
✓ Stadthalle, Betriebsanlagen	600.000 €
✓ Schlossufer, Aufzug Oberstadt	200.000 €
✓ Schule Strietwald, Toilettenanlagen	150.000 €
✓ Kunsthalle Jesuitenkirche, Betriebsanlagen	150.000 €
✓ Buntberg, Betriebsanlagen	100.000 €
✓ Lichtsignalanlagen	100.000 €
✓ Kläranlage, Hochwasserdamm	100.000 €
✓ Kläranlage, Ersatzbeschaffung Pumpen u.a.	75.000 €
✓ Grundbesitz, technisches Netzwerk	75.000 €
✓ Neugenehmigung Kläranlage,	50.000 €
✓ Stadthalle, Hubboden Orchestergraben	50.000 €
✓ Stadion Schönbusch, Betriebstechnik	20.000 €
✓ Fernsprechdienst, Telefonanlage	5.000 €
✓ Gesamt	4.775.000 €

d) Gärtnerische Arbeiten

Folgende gärtnerische Arbeiten sind in den Haushalt eingestellt:

✓ BG Anwandeweg, Freianlagen	700.000 €
✓ Pappelallee B 26, Bereich Nord	420.000 €
✓ Schlossufer, Grünfläche Suicardusstraße	240.000 €
✓ Schlossufer, Verbindung Main/Aufzug	210.000 €
✓ Sportanlagen, Flutlichtanlagen	80.000 €
✓ Basketballplatz am Clemensheim	80.000 €
✓ Stadion Schönbusch, Flutlichtanlage	75.000 €
✓ Spiel- und Bolzplätze, Sanierungsarbeiten	70.000 €
✓ Spielplatz Schöntal	60.000 €
✓ Sportanlagen, Sanierungsarbeiten	50.000 €
✓ Parkanlagen, Grünkonzept,	50.000 €
✓ RÜB Willigisbrücke, Freianlagen	50.000 €
✓ Friedhöfe, Urnengräber	50.000 €
✓ Pausenhöfe sind Spielplätze	40.000 €
✓ Sanierung Spielplätze Kindergärten	40.000 €
✓ Schlossufer, Rodung Maininsel	40.000 €
✓ <u>Spielplatz Hofgartenweg</u>	25.000 €
Gesamt	2.280.000 €

e) Sonstige Baumaßnahmen

Für sonstige Baumaßnahmen sind folgende Positionen berücksichtigt:

✓ Soziale Stadt Damm, Quartiersmanagement	62.000 €
✓ Freiraum Rosenberg, Zuschuss	50.000 €
✓ Sanierung Innenstadt, Dokumentation	50.000 €
✓ Sanierung Innenstadt, Gestaltungsbuch	50.000 €
✓ Sanierung Innenstadt, Projektmanagement	42.000 €
✓ Schlossufer, Planungskosten	40.000 €
✓ Sanierung Innenstadt, Spielpunkteparcours	30.000 €
✓ Sanierung Innenstadt, Unterführung City-Galerie	20.000 €
✓ Sanierung Innenstadt, Zwischenabrechnung	18.000 €
✓ Schaffung Ökologische Ausgleichsflächen	15.000 €
✓ Sanierung Innenstadt, Verfügungsfonds	15.000 €
✓ Sanierung Innenstadt, Förderprogramm	10.000 €

✓ Soziale Stadt Damm, Verfügungsfonds	10.000 €
✓ Ortskern Obernau, Quartiersmanagement	10.000 €
✓ Wohnungsbauförderung, Abbruch	10.000 €
✓ Baugebiet Rotäckerstraße, Ausgleichsmaßnahmen	10.000 €
✓ Baugebiet Anwandeweg, Ausgleichsmaßnahmen	10.000 €
✓ Rathaus, Glasfaseranbindung	5.000 €
✓ Ortskern Obernau, Verfügungsfonds	5.000 €
✓ Oberstadt Mainufer, Verfügungsfonds u. a.	5.000 €
Gesamt	467.000 €

2.1.2 Gewährung von Darlehen

Eine Gewährung von Darlehen ist im Jahr 2020 nicht vorgesehen. -

2.1.3. Vermögenserwerb

Die Ausgaben für den Vermögenserwerb in Höhe von 7.218.500 € teilen sich auf: -

a) Erwerb von Grundstücken	1.860.000 €
b) Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	5.343.500 €
c) Kapitaleinlage/ Beteiligung	15.000 €

a) Erwerb von Grundstücken

Der Kauf von Grundstücken schlägt in diesem Jahr mit insgesamt 1.860.000 € zu Buche.

✓ BG Anwandeweg, Erschließungskosten	1.500.000 €
✓ Wohnungsbauförderung, unbebaute Grundstücke	100.000 €
✓ Wohnungsbauförderung, bebaute Grundstücke	50.000 €
✓ Sonstiger Grunderwerb	50.000 €
✓ Naturschutz, unbebaute Grundstücke	50.000 €
✓ Gemeindestraßen, unbebaute Grundstücke	30.000 €
✓ Wohnungsbauförderung, Erschließung	30.000 €
✓ Ökologische Ausgleichsfläche	30.000 €
✓ Radwegenetz, Erwerb Grundstücke	10.000 €
✓ Wirtschaftsförderung, Erschließung	10.000 €
Gesamt	1.860.000 €

b) Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens

Der Erwerb von beweglichen Sachen ist mit 5.343.500 € veranschlagt.

Die Ansätze für die Beschaffungen im Schulbereich im Einzelnen:

✓ Digitalpakt Schule, IT Ausstattung	1.757.800 €
✓ Berufsschule I + II	671.300 €
✓ Grund- und Mittelschulen	95.000 €
✓ Gymnasien	82.200 €
✓ Realschulen	26.800 €
✓ Sonstige Schulen	45.800 €
Gesamt	2.678.900 €

Die Ansätze für die Beschaffung von Fahrzeugen im Einzelnen:

✓ Feuerwehr	400.000 €
✓ Katastrophenschutz	100.000 €
✓ Sportanlagen	85.000 €
✓ Gemeindestraßen, Fahrzeuge	70.000 €

✓ Parkanlagen	60.000 €
✓ Sozialhilfe, Fahrzeuge	40.000 €
✓ JuKuz, Fahrzeuge	6.000 €
✓ Zentrale Beschaffung	3.000 €
✓ Bauordnung, Dienstfahrrad	3.000 €
Gesamt	767.000 €

Die Ansätze bei den sonstigen Beschaffungen im Einzelnen:

✓ Feuerwehr, Arbeitsgeräte u. a.	400.000 €
✓ Verschiedene Bereiche, Ergänzungen, Ersatz EDV	418.000 €
✓ Parkanlagen, Arbeitsgeräte	260.000 €
✓ Verschiedene Bereiche, Möbel	186.000 €
✓ EDV – Anlage, Datenverarbeitungsgeräte	146.000 €
✓ Sportanlagen, Arbeitsgeräte	85.000 €
✓ Gemeindestraßen, Arbeitsgeräte	50.000 €
✓ Bestattungswesen, Arbeitsgeräte	50.000 €
✓ Stadtplanung, Arbeitsgeräte	42.000 €
✓ Wirtschaftsförderung, Infrastruktur	35.000 €
✓ VHS – Bewegliche Sachen	30.000 €
✓ Abwasserbeseitigung, Arbeitsgeräte	30.000 €
✓ Kläranlage, Arbeitsgeräte	30.000 €
✓ Stadttheater, bewegliche Sachen	26.000 €
✓ Museum, Arbeitsgeräte und Maschinen	25.000 €
✓ Feuerwehr, sonstiges Anlagevermögen	10.000 €
✓ Museum, Erwerb Kunstgegenstände	10.000 €
✓ Museum, Erwerb Anlagevermögen	10.000 €
✓ Musikschule, Instrumente	10.000 €
✓ Forstbetrieb, Arbeitsgeräte und Maschinen	10.000 €
✓ Konzerte, Arbeitsgeräte	9.000 €
✓ Forstbetrieb-Naherholung, Arbeitsgeräte und Maschinen	5.000 €
✓ Parkscheinautomaten	5.000 €
✓ Sonstige	15.600 €
Gesamt	1.897.600 €

2.1.4 Zuschüsse und Zuweisungen

Die Zuschüsse und Zuweisungen für Investitionen an Dritte (ohne Stiftungen, s. Ziffer 2.1.6) belaufen sich in 2021 auf 6.508.300 € (Vorjahreswert: 6.156.400 €).

Sie teilen sich wie folgt auf:

✓ Klinikum, Investitionsumlage	3.500.000 €
✓ Wirtschaftsförderung, Glasfaserausbau	1.125.000 €
✓ KiGa Gutwerkstraße, Generalsanierung	600.000 €
✓ Zweckverband FOS/BOS, Investitionsumlage	533.800 €
✓ KiTa Citygalerie, Ausstattung	160.500 €
✓ Wohlfahrtspflege, Investitionszuschüsse	160.000 €
✓ Investitionszuschüsse an Sportvereine	150.000 €
✓ Zuschuss kinderreiche Familien	70.000 €
✓ KiTa Mozartschule, Ausstattung	61.500 €
✓ Rettungszweckverband, Investitionsumlage	44.700 €
✓ KiKri Inselstraße, Ausstattung	24.000 €
✓ KiTa Kunterbunt, Ausstattung	22.500 €
✓ Zuschuss KiGa Hefner-Alteneck	20.000 €
✓ Lärmschutz an Straßen	15.000 €
✓ Radwege, Förderung Lastenfahrräder	10.000 €
✓ Zuschuss verschiedene KiTas	11.300 €
✓ Gesamt	6.508.300 €

2.1.5 Zuführung an Rücklagen

Eine Zuführung an die Allgemeine Rücklage und in die Sonderrücklage Schulen ist nicht vorgesehen. Es wird jedoch eine Zuführung in die Sonderrücklage des Baugebiets Anwandeweg in Höhe von 970.000 € vorgesehen.

2.1.6 Stiftungen

Die Ausgaben der nicht rechtsfähigen fiduziarischen Stiftungen betragen im Haushaltsjahr 2021:

• Muth-Stiftung, Ausschüttung	70.000 €
• Josef-Dinges-Stiftung, Gebäudesanierung Frankfurt	30.000 €
• Josef-Dinges-Stiftung, Gebäudesanierung Darmstadt	30.000 €
• Josef-Dinges-Stiftung, Rücklagenzuführung	24.400 €
• Josef-Dinges-Stiftung, Ausschüttung	20.000 €
• Christian-Schad-Stiftung, Zuführung an VwHH	8.800 €
• Muth-Stiftung, Zuführung an VwHH	3.600 €
• Kunkel-Cichos-Stiftung, Zuschuss	600 €
• Gunter-Ulrich-Stiftung, Zuführung Rücklage	300 €
• Kunkel-Cichos-Stiftung, Zuführung an Rücklage	300 €
• Gesamt	188.000 €

2.1.6 Tilgungen

Die Tilgungsleistungen für Darlehen sind mit 7.608.600 € veranschlagt. -

2.1.7 Verpflichtungsermächtigungen

Die Verpflichtungsermächtigungen 2021 betreffen 11 Haushaltsstellen mit einem Gesamtbetrag von 16.270.000 €.

Folgende Verpflichtungsermächtigungen sind im Einzelnen veranschlagt:

◇ KiTa Ottostraße, Neubau	(1.4643.9450)	3.000.000 €
◇ Grünewaldschule, Mittagsbetreuung	(1.2114.9453)	2.000.000 €
◇ Neubaugebiet Anwandeweg, Neubau KiTa	(1.6375.9450)	2.000.000 €
◇ RÜB Willigisbrücke, Neubau	(1.7072.9535)	2.000.000 €
◇ Baugebiet Rotäckerstraße, Freianlagen	(1.6374.9511)	1.900.000 €
◇ Digitalpakt Schule, IT Ausstattung	(1.2000.9352)	1.500.000 €
◇ Kläranlage, Hochwasserdamm	(1.7181.9623)	1.200.000 €
◇ Digitalpakt Schule, Infrastruktur	(1.2000.9610)	1.000.000 €
◇ RÜB Willigisbrücke, Freianlagen	(1.7072.9580)	1.000.000 €
◇ Südbahnhofstraße, Stützmauer	(1.6400.9505)	400.000 €
◇ Brandschutz, Beschaffung von Fahrzeugen	(1.1300.9357)	270.000 €

Gesamt

16.270.000 €

2.2. Vermögenshaushalt - Einnahmen

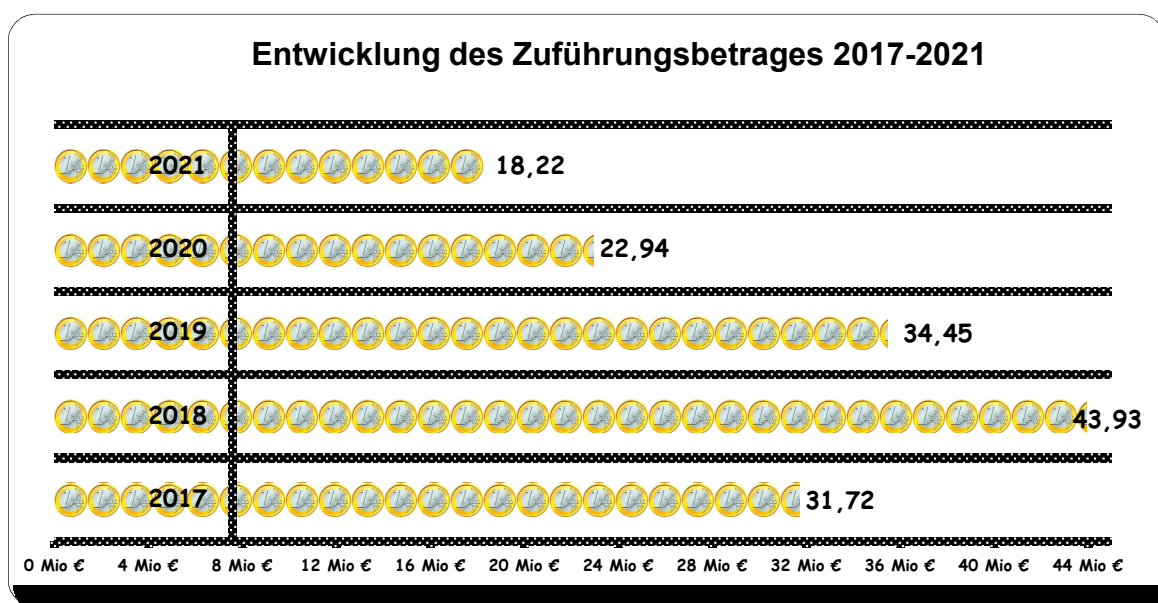
Nachstehende Übersicht zeigt die Entwicklung der Einnahmen des Vermögenshaushaltes in den letzten Jahren auf:

	Ansatz 2021	Ansatz 2020	Ergebnis 2019	Anteil am Vermögenshaushalt		
				2021	2020	2019
Zuführungsbetrag	18.215.600 €	22.938.300 €	35.446.380 €	28,23%	35,98%	63,88%
Rückflüsse von Darlehen	46.600 €	46.600 €	215.539 €	0,07%	0,07%	0,39%
Veräußerung Beteiligungen	0 €	884.000 €	0 €	0,00%	1,39%	0,00%
Veräußerung von Anlagevermögen	8.235.000 €	7.752.000 €	5.985.577 €	12,76%	12,16%	10,79%
Abwicklung Stiftungen	188.000 €	203.600 €	389.506 €	0,29%	0,32%	0,70%
Rücklagenentnahme	12.815.700 €	14.128.100 €	0 €	19,86%	22,16%	0,00%
Zwischensumme Eigenmittel	39.500.900 €	45.952.600 €	42.037.001 €	61,21%	72,08%	75,76%
Beiträge und Entgelte	5.115.000 €	780.000 €	1.152.596 €	7,93%	1,22%	2,08%
Zuweisungen u. Zuschüsse	12.310.100 €	9.390.900 €	7.296.546 €	19,08%	14,73%	13,15%
Kreditaufnahme	7.608.600 €	7.628.600 €	5.000.000 €	11,79%	11,97%	9,01%
Summe	64.534.600 €	63.752.100 €	55.486.143 €	100,00%	100,00%	100,00%

Der Vermögenshaushalt der Stadt Aschaffenburg wird zu 61,21 % (Vorjahr: 72,08 %) mit Eigenmitteln finanziert. Der Finanzierungsanteil, der durch Kreditaufnahmen abgedeckt wird, liegt bei 11,79 % (Vorjahr: 11,97 %).

2.2.1 Zuführung an den Vermögenshaushalt

Der Zuführungsbetrag vom Verwaltungshaushalt an den Vermögenshaushalt erreicht 2021 mit 18.215.600 € einen Anteil von 28,23 % an der Gesamtfinanzierung des Vermögenshaushalts (Vorjahr: 35,98 %). Damit wird die sogenannte Mindestzuführung in Höhe der ordentlichen Tilgungen (7.608.600 €) um 10.607.000 € (Vorjahr: 15.305.400 €) überschritten.



2.2.2 Entnahme aus der Rücklage

Es ist eine Rücklagenentnahme i.H. von 12.815.700 € geplant, wobei 10.815.700 € aus der Allgemeinen Rücklage und 2.000.000 € aus der Sonderrücklage Schulen entnommen werden sollen.

2.2.3 Rückflüsse von Darlehen

In dieser Untergruppe werden Einnahmen in Höhe von 46.600 € aus den üblichen Ablösungsbeträgen aus Arbeitgeberdarlehen und Darlehen an Dritte (Wohnbau Aschaffenburg eG, Stadtbau Aschaffenburg GmbH) erwartet.

2.2.4 Einnahmen aus Veräußerungserlösen

Die Einnahmen aus Veräußerungserlösen sind im Jahr 2021 mit 8.235.000 € kalkuliert.

Folgende Einnahmen werden erwartet:

✓ BG Anwandeweg, Verkauf unbebauter Grundstücke	7.200.000 €
✓ Wohnungsbau, Verkauf unbebauter Grundstücke	1.000.000 €
✓ Allg. Grundvermögen, unbebaute Grundstücke	25.000 €
✓ Wohnungsbauförderung, bebaute Grundstücke	10.000 €
Gesamt	8.235.000 €

2.2.5 Veräußerung Beteiligungen

Veräußerung von Beteiligungen in 2021 nicht vorgesehen. -

2.2.6 Abwicklung Stiftungen

Aus der Abwicklung der fiduziarischen Stiftungen ergeben sich Einnahmen i.H. von 188.000 €, die den unter 2.1.6. aufgeführten Ausgaben entsprechen.

✓ Josef-Dinges-Stiftung, Zuführungsbetrag vom VwHH	104.400 €
✓ Muth-Stiftung, Rücklagenentnahme	73.600 €
✓ Christian-Schad-Stiftung, Rücklagenentnahme	8.800 €
✓ Kunkel-Cichos-Stiftung, Zuführungsbetrag vom VwHH	900 €
✓ Gunter-Ullrich-Stiftung, Zuführungsbetrag vom VwHH	300 €
✓ Gesamt:	188.000 €

2.2.7 Beiträge und Entgelte

Bei den Beiträgen und Entgelten liegen die kalkulierten Ansätze von zusammen 5.115.000 € über dem Vorjahreswert von 780.000 €. Dies ist insbesondere auf die Fortführung der Erhebung von Erschließungsbeiträgen im BG Anwandeweg zurückzuführen, die im Nachtrag 2020 zurückgesetzt worden war.

Sie setzen sich wie folgt zusammen:

✓ BG Anwandeweg, Erschließungsbeiträge	2.750.000 €
✓ BG Rotäcker, Erschließungsbeiträge	1.000.000 €
✓ Erschließungsbeiträge	500.000 €
✓ BG Anwandeweg, Erstattung Hausanschlüsse	300.000 €
✓ BG Rotäcker, Erstattung Hausanschlüsse	200.000 €
✓ BG Anwandeweg, Kanalbaubeiträge	200.000 €
✓ Stellplatzpflicht	50.000 €
✓ Kanalbaubeiträge, (Herstellungsaufwand)	50.000 €
✓ Sanierung Innenstadt, Beiträge	30.000 €
✓ Straßenbeleuchtung, Erschließungsbeiträge	30.000 €
✓ Kinderspielplatzpflicht	5.000 €
✓ Gesamt	5.115.000 €

2.2.6 Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen

Die Ansätze bei den Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen mit **12.310.100 €** liegen 2.919.200 über dem Vorjahreswert (9.390.900 €). Der größere Teil des Ansatzes ist durch konkrete Zuweisungsbescheide der Bewilligungsbehörden belegt. Die Auszahlung der Jahresraten ist aber stets von den der Regierung zugewiesenen Jahreskontingenten abhängig.

Für folgende Förderbereiche sind Mittel veranschlagt:

➤ **Mittel nach Art. 10 FAG**

✓ Schönbergschule, FAG-Mittel	500.000 €
✓ KiTa Gutwerkstraße, FAG-Zuschuss	300.000 €
✓ Kronberg-Gymnasium, Generalsanierung	250.000 €
✓ KiTa Ottostraße, FAG-Zuschuss	250.000 €
✓ KiTa Erthalschule, FAG-Zuschuss	213.000 €
✓ KiTa Mozartschule, FAG-Zuschuss	200.000 €
✓ Theater, FAG-Mittel	175.000 €
✓ Kinderkrippe Inselstraße, FAG-Zuschuss	150.000 €
✓ KiKri Gutwerkstraße, FAG und 4.SIP	129.000 €
✓ KiTa Dalbergschule, FAG-Zuschuss	79.000 €
✓ KiTa Schillerschule, FAG-Zuschuss	20.000 €
Gesamt	2.266.000 €

➤ **Städtebaufördermittel**

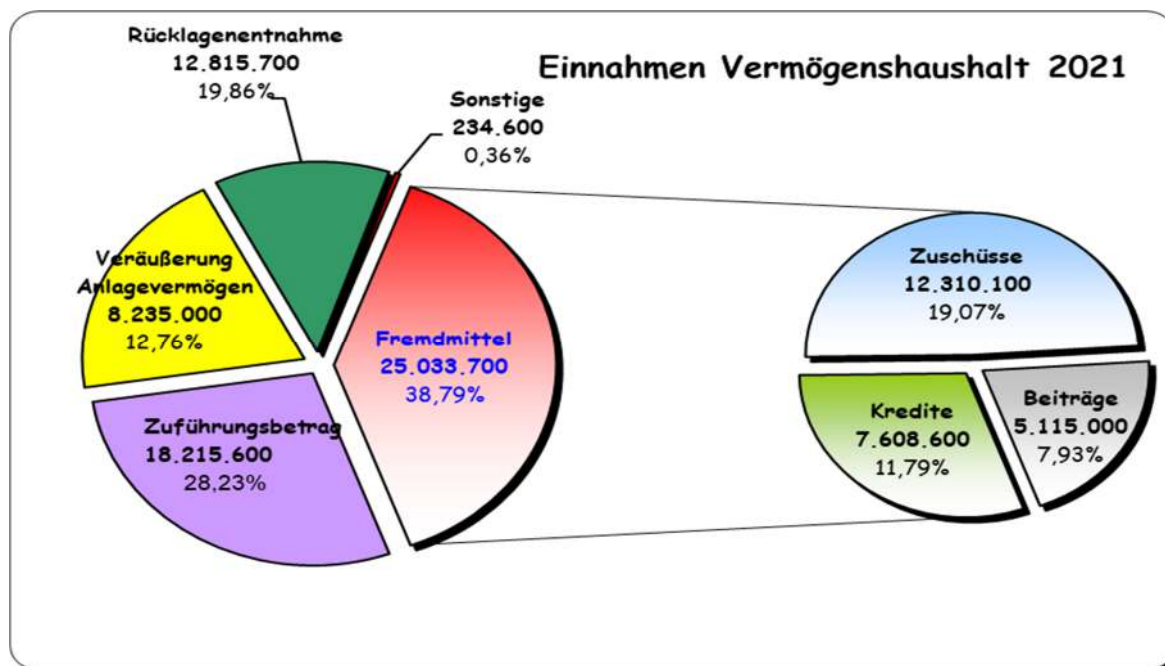
✓ Sanierung Innenstadt	300.000 €
✓ Nördliche Innenstadt	160.000 €
Gesamt	460.000 €

➤ **Sondermittel**

✓ SKU Goldbacher Straße, Zuschuss Autobahndirektion	1.900.000 €
✓ Sanierung Rathaus, Denkmalschutzfonds	1.400.000 €
✓ Schulen, Zuschüsse Digitalpakt Schulen	1.350.000 €
✓ Wirtschaftsförderung, Förderung Glasfaserausbau	875.000 €
✓ Schlossufer, Förderung Nationaler Projekte	600.000 €
✓ Berufsschulen, Zuschüsse iFU	450.000 €
✓ Straßenausbaupauschale	406.000 €
✓ Feuerwehr, Zuschüsse Fahrzeuge	372.000 €
✓ Schulen, Zuschüsse digitales Klassenzimmer	227.800 €
✓ Pappelallee B 26, Anteil staatl. Bauamt	200.000 €
✓ Theater, Zuschuss Bezirk	125.000 €
✓ Museumsdepot, Zuschuss Bezirk	100.000 €
✓ Katastrophenschutz, Zuschüsse Fahrzeuge	96.000 €
✓ Kinderheim, Ausschüttung Muth-Stiftung	70.000 €
✓ Kläranlage, Investitionszuweisungen Gemeinden	47.300 €
✓ Straßenbeleuchtung, Förderung LED-Technik	40.000 €
✓ Naturschutz, Zuschuss Bay. NatSchFonds	7.500 €
✓ Sanierung Innenstadt, Beiträge Dritter	7.500 €
Gesamt	8.274.100 €

➤ **Investitionspauschale** **1.310.000 €**

Zuschüsse Gesamt **12.310.100 €**



3. KREDITERMÄCHTIGUNG UND SCHULDENENTWICKLUNG

Für das Haushaltsjahr 2021 ist der Rahmen der Kreditermächtigung mit 7.608.600 € festgesetzt; die Netto-Kreditaufnahme beträgt 0 €.

Zur Schuldenentwicklung der Stadt ist folgendes festzuhalten:

✓ planmäßiger Schuldenstand zum 31.12.2020	53.645.192,47 €
✓ geplante Kreditaufnahme im Jahr 2020	7.608.600,00 €
✓ Tilgung	7.608.600,00 €

➤ **voraussichtlicher Schuldenstand zum 31.12.2021** **53.645.192,47 €**

Die **Verschuldung pro Kopf** der Bevölkerung (Einwohnerzahl zum 30.06.20: 70.799) erreicht zum 31.12.2021 den Wert von **757,71 €**.

Mit diesem Wert liegt die Stadt im Vergleich zum Durchschnittswert der bayerischen kreisfreien Städte gleicher Größenordnung (Pro-Kopf-Verschuldung zum 31.12.2019: 947,00 €/Einwohner) deutlich niedriger.